

Dass diese Taktik am Ende nicht aufgeht, liegt auch in der Tatsache begründet, dass Ossi - der vorn bleibende Stürmer - in der Rückwärtsbewegung fehlte und seine Kollegen somit ihrem Schicksal überließ..

Denn die Jungen Binen wirbelten, machten Druck und zeigten zum Teil überragende Spielzüge, sodass selbst die Zuschauer mit der Zunge schnalzten. In der Folge erspielte sich die "Jungen" in einer spielerisch sehr ansehnlichen Begegnung eine leichte Überlegenheit. Auch die Innenverteidigung der "Alten" wackelte. Lediglich bei ihrem Keeper "Eddy" konnten sie sich in der Halbzeit bedanken, dass sie nicht schon uneinholbar zurücklagen. Teilweise lag es jedoch auch an der Abschlussschwäche der jungen Binen, dass es zur Halbzeit "nur" 4 vor hieß. Tim, Matthes, Zeljiko und Max schossen im Team jung aus allen Lagen - jedoch nur Ulf und Chris G. trafen ins Netz.

Die Dominanz der "Jungen" wurde ausgehend von der größeren Präsenz im Mittelfeld immer stärker, und unter Mithilfe des Gegners gelangen weitere sehenswerte Tore: Nach einem Pass von Tim aus dem Anstoßkreis enteilte Matthes, der wiederum quer auf den mitgelaufenen Ulf legte. Der wiederum legte zurück auf Chris G., der frei vor Eddy, der per Fußballabwehr zunächst parierte. Doch der zurückspringende Ball prallte an die Brust von Max und von dort ins Netz (70.).

Die "Alten" fanden bis zum Pausenpfeif offensiv kaum noch statt. Die jungen Binen blieben klar am Drücker, und nach einem Zweikampf zwischen Ralle und Tim im Strafraum hatten die "Alten" Glück, dass der Referee nicht auf Strafstoß entschied (77.).

Am Ende der Partie sollten Theo und Gefolge nochmals näher rankommen - der 4-Tore Vorsprung und ständige Wechselspiele sollen die "Jungen" etwas aus dem Tritt bringen. Jörg nickte eine butterweiche Flanke von Theo ein (83.), ehe die "jungen Wilden" zwei Minuten später den alten Abstand wiederherstellte: Max jagte den Ball nach Querpass von Tim aus halbrechter Position aus 10 Metern zum 5-Tore Vorsprung und Endstand flach ins linke Eck.

Herzlichen Glückwunsch an den Nachwuchs